

# In prachtvoller Blüte

**BOCKSRIEMENZUNGE** Die Orchideenart bei einer Wiesenwanderung entdecken

**WÖRRSTADT** (red). Viel Grün und bunte Blumenwiesen laden im Mai zu einer Wiesenwanderung in das Grüne Klassenzimmer der VG Wörrstadt ein. Zwei Schleifen rund um Sulzheim führen auf dem Erlebniswanderweg durch das rheinhessische Hügelland. Zurzeit kann man hier eine auffällige und prachtvoll blühende Orchideenart bewundern, die Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*). Die kalkreiche Böden und warme Standorte liebende Pflanze ist normalerweise im westlichen Mittelmeerraum beheimatet und in Deutschland eher selten zu finden. In Rheinhessen kann man aber in den vergangenen Jahren eine Ausbreitung beobachten. Dank der vielen Pflegeeinsätze der Aktiven des Bundes Alzeyer Land hat sie sich auf den Trocken- und Magerrasen im Grünen Klassenzimmer von selbst angesiedelt. An den Stationen „Am Schildberg“ und „Rommerheimer Mühle/In den vier Morgen“ kommt sie zahlreich vor. Einige Exemplare befinden sich auch „Auf dem Steinsborn/Hetzel“.



## Duftet nach Ziege

Die Orchideenart gehört mit einer Wuchshöhe von bis zu 90 Zentimeter zu den stattlichsten und kräftigsten einheimischen Orchideenarten. Trotz ihrer Größe ist sie aufgrund ihrer grünlich bis braunlila gefärbten Blüten leicht zu übersehen und geht neben den bunten Blüten der Wiesenblumen leicht unter. Die Bocksriemenzunge verdankt ihren Namen ihren stark nach Ziegenbock duftenden Blüten und der verlängerten Blütenzunge. Diese dient

**Die Bocksriemenzunge ist im westlichen Mittelmeerraum beheimatet. Im Alzeyer Land fühlt sie sich auch wohl.** Archivfoto: Wolfgang Schmidt

vor allem Bienen und Hummeln als Landeplatz. Sie wissen das „Aroma“ und den Nektar der Blüten sehr zu schätzen.

Der BUND Alzeyer Land, der die Bocksriemenzunge zur Pflanze des Monats Mai gewählt hat, weist darauf hin, dass das Ausgraben der streng geschützten Orchideenart und Einpflanzen im eigenen Garten nicht erlaubt ist und höchstwahrscheinlich auch

nicht mit Erfolg gekrönt sein wird. Denn die Pflanze ist, wie übrigens alle Orchideenarten, auf bestimmte Bodenpilze angewiesen. Die Pilze infizieren den fliegenleichten, nährstofflosen Samen und stellen die zur Keimung erforderlichen Nährstoffe der Pflanze zur Verfügung.

**i** Eine ausführliche Beschreibung des Erlebniswanderwegs unter [alzeyer-land.bund-rlp.de](http://alzeyer-land.bund-rlp.de).